

Schlösser und Herrenhäuser

an der

Ostsee

Schleswig-Holstein

und in der

Holsteinischen Schweiz

Altenhof

Herrenhaus Altenhof

Das dreiflügelige Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert liegt in idyllischer Lage nahe der Eckernförder Bucht. Das Gut befindet sich im Besitz der Familie von Bethmann Hollweg und wird als landwirtschaftlicher Betrieb geführt. Gruppenführungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich. Zu besichtigen ist unter anderem eine bedeutende Portraitsammlung, die hervorragend die Adelskultur im Lande repräsentiert. Weiterhin ist das Innere des Herrenhauses durch Tapisserien, Stuckdecken, Kamine, Porzellangegegenstände sowie eine reich ausgestattete historische Bibliothek gekennzeichnet. Im zum Konzertsaal umgebauten Kuhhaus finden Konzerte und Kunstausstellungen statt.

Im Gut Altenhof wird ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot geboten. In den historischen Gemächern des Herrenhauses kann der Gast den Tag mit einem ausgelassenen Frühstück mit Blick auf den Park starten. Die Freizeitangebote reichen von Reiten, Golf und Tennis über Klettern im Hochseilgarten bis hin zu Segelkursen.

Anschrift:

Gutsverwaltung Altenhof

Familie von Bethmann-Hollweg

24340 Altenhof

Tel. 0 43 51 / 66 66 477

Fax: 0 43 51 / 66 66 470

info@gutaltenhof.de

www.gutaltenhof.de

Altenholz

Herrenhaus Knoop

Das nördlich von Kiel unmittelbar am Nord-Ostsee-Kanal gelegene Gut Knoop besitzt mit seinem Herrenhaus eine der reifsten Leistungen klassizistischer Architektur im Lande. Es wurde 1796 von dem dänischen Architekten Axel Bundsen errichtet. Das Herrenhaus verfügt über Veranstaltungsräume.

Anschrift:

Gut Knoop

24161 Altenholz

Tel.: 04 31 / 36 10 12 (Gerhard Hirschfeld)

Fax: 04 31 / 36 99 135

Gut Projensdorf

Der Gutshof wurde im 17. Jahrhundert erstmals erwähnt und befindet sich jetzt in der dritten Generation im Familienbesitz.

Im Jahr 2000 wurden die landwirtschaftlichen Gebäude und die Infrastruktur auf die Pensionspferdehaltung ausgerichtet.

In historischen Mauern wurden Pferdeboxen auf hohem Niveau und die entsprechende Infrastruktur für einen Pensionspferdebetrieb mit Rundum - Service und Reitmöglichkeiten für alle reiterlichen Schwerpunkte geschaffen.

Anschrift:

Reitanlage Gut Projensdorf

Almuth Klemp

24161 Altenholz

Tel.: 0 431 / 38 98 484 oder 0 178 / 64 80 544

Fax: 0 431 / 38 98 485

almuth.klemp@t-online.de

www.gut-projensdorf.de

Bad Malente

Gut Immenhof

Außenkulisse der Immenhof-Filme aus den 50er Jahren

23714 Malente

Aktuelle Informationen unter www.bad-malente.de

Cismar

Kloster Cismar

Der heute zu besichtigende Chor der ehemaligen Klosterkirche ist der Rest einer gewaltigen Klosteranlage aus dem 13. Jahrhundert. Das Laienschiff wurde im 18. Jahrhundert in ein Herrenhaus umgebaut (jetzt Landesmuseum). Die Klosteranlage zählt zu den eindrucksvollsten Vertretern norddeutscher Backsteingotik. In den wuchtigen Kellergewölben befindet sich der Brunnen einer mittelalterlichen Heilquelle. Die jetzige Cafeteria war ein Teil des Refektoriums (Speisesaal der Mönche). Oberhalb des Refektoriums leben Kunststipendiaten des Landes Schleswig-Holstein. Der Klosterbezirk wird nach außen durch einen breiten Graben und eine Wallanlage abgeschlossen.

Besichtigungen / Öffnungszeiten:

Im Sommerhalbjahr Mittwoch und Sonnabend um 17:00 Uhr Führungen durch Klosteranlage und Kirche

Informationen:

Haus der Natur – Cismar

Naturmuseum

Bäderstrasse 28

23743 Cismar

Tel.: 0 43 66 / 12 88

vwiese@hausdernatur.de

www.hausdernatur.de

www.cismar.de

Damp

Gut Damp

Das Gut Damp ist in privatem Besitz. Es verfügt über das Restaurant "Kuhhaus" und den Antiquitätenhandel "Norbert Benz". In der Gutskapelle finden regelmäßig Hochzeiten statt. Das Herrenhaus und der Wirtschaftshof der Anlage sind von Wassergräben umgeben und durch Brücken miteinander verbunden.

Anschrift:

Gut Damp
Gutsverwaltung Damp
Herr Witt
24351 Damp
Tel.: 0 43 52 / 23 95 oder 0 43 52 / 22 03

Eckernförder Bucht

Herrenhaus Noer

Am Südstrand der Eckernförder Bucht liegt auf dem Grundstück eines ehemaligen Gutshofes das Herrenhaus und jetzige Jugendheim „Schloss Noer“. Das Herrenhaus Noer wurde 1708–1711 von Wulff Brockdorff zu Noer erbaut. Heute sind das Herrenhaus und seine Nebengebäude (z. B. der Reitstall) im Besitz der „Schleswig-Holsteinischen Gesellschaft für Einrichtungen der Jugendpflege“ und dienen den verschiedensten Gruppen als Erholungs- und Schulungsheim.

Anschrift:

Jugendheim Schloss Noer
Zum Hegenwohld 1,
24214 Noer bei Eckernförde
Tel: 0 43 46 / 78 68
Fax: 0 43 46 / 45 79
www.drasnien.de/noerflyer.htm

Gute Emkendorf

Angeboten werden verschiedene Veranstaltungen, wie Tanz, Benefizveranstaltungen, Märkte, Parkgottesdienst, Konzerte und vieles mehr. Alle Veranstaltungen können auf der Homepage unter Veranstaltungskalender 2014 eingesehen werden. Zudem werden Räume für Veranstaltungen vermietet, Seminare und Kutschtouren angeboten.

Kontakt:

Gute Emkendorf
Herrenhausverwaltung
Gutshof 3
24802 Emkendorf
04330 994690
HerrenhausEmkendorf@t-online.de

Gut Hohenstein

Die seit 1854 in Familienhand liegende Gutsanlage ist komplett Denkmalgeschützt. Zu den Wohn- und Wirtschaftsräumen gehören, neben dem Herrenhaus, ein reetgedeckter Speicher, die alte Meierei, frühere Stallungen mit einem Gutsmuseum und ein Park mit Teichen und einem Teehaus. Das damalige Stellenhaus und das Pumpenhaus dienen heutzutage als Ferienhäuser, während zwei zur alten Meierei gehörende Gebäude als Ferienappartements angeboten werden. Des Weiteren steht das Herrenhaus zur Vermietung für Veranstaltungen zur Verfügung.

Kontakt:

Sabine v. Gerlach
Gute Hohenstein
24360 Barkelsby
04358 1051
info@gut-hohenstein.de

Burg Hanerau-Hademarschen

Zwischen 1180 und 1185 erbaute Graf Adolf III. von Holstein die Burg als Bollwerk gegen die Bauernrepublik Dithmarschen. Ebenfalls diente sie als Verwaltungssitz für das Kirchspiel Hademarschen. Den Namen leitet man von der altnordischen Version „Hanerouwe“ (Hana(n)=Hahn; Ouwe=Aue) ab. Im 16. Jahrhundert wurde die Burg zu einem adligen Gut und nach der Trennung Schleswig-Holstein von Dänemark gab es in dem Dorf einen wirtschaftlichen Aufschwung bis zum 1. Weltkrieg mit vielen Geschäftsgründungen. Seit 1867 gehört das Kirchspiel zu Rendsburg und das Gut verlor die Gerichtshoheit ans neue Amtsgericht Schenefeld. Zur heutiger Zeit werden die beiden zum Gut gehörenden Gebäude als Ferienwohnungen verwendet. In der Scheune öffnet das Cafe „Alte Scheune“ seine Türen vom 1. Mai bis zum 31. September, immer an Sonn- und Feiertagen zwischen 14:30 und 17:00 Uhr. Das Hauptgebäude steht für Raumvermietungen für Festlichkeiten zur Verfügung.

Kontakt:

Familie Niemöller
Gut Hanerau
25557 Hanerau-Hademarschen
04872 2291

Herrenhaus Borghorst

Das barocke Herrenhaus war im Besitz vieler Schleswig-Holsteinischen Familie und verfügt heute über 2000 ha landwirtschaftliche Fläche. Neben Ferienwohnungen und –zimmern, werden Trauungen und diverse Eventveranstaltungen angeboten. Urlaub mit dem Pferd ist möglich.

Anschrift:

Herrenhaus Borghorst
Caroline Hatlapa
24251 Osdorf
Tel.: 0 43 46 / 36 82 32
Fax: 0 43 46 / 36 82 39
b.moeller@borghorst.de
www.borghorst.de

Gut Ludwigsburg

Das dreigeschossige Herrenhaus des Guts ist eine barocke Schöpfung des Herzogtums. Durch den

Hausgraben fließt die Kobek, daher hat das Gut auch seinen ursprünglichen Namen „Kohöved“. Der zahlreiche Besitzerwechsel ist auf Sandtafeln am Torhaus, in Form von Wappen abgebildet. Erst 1730 erhielt das Gut seinen heutigen Namen „Ludwigsburg“, durch die Übernahme des Barons Ludwig. Heutzutage findet man ein Café/Restaurant, Appartements, und einen Hofladen auf dem Gut. Zusätzlich werden verschiedene Events veranstaltet, Räume für Tagungen, Trauungen, Feste und Tanzveranstaltungen vermietet, Reitferien angeboten und Pferde gezüchtet.

Kontakt:

Kurt-Jürgen Carl
Gut Ludwigsburg
24369 Waabs
04358 98818
0177 7471417
carl@gut-ludwigsburg.de

Eutin

Schloss Eutin

Das vierflügelige, von einem Wassergraben umgebene Schloss Eutin hat seinen Ursprung in der Niederlassung der aus ihrem Stammsitz zeitweilig vertriebenen Lübecker Fürstbischöfe um 1160. Sein heutiges Aussehen erhielt es in den Jahren 1707/29. Man kann auf geführten Rundgängen die authentische herrschaftliche Wohnkultur mit prachtvollen Möbeln, Gemälden, Gobelins etc. nachvollziehen. Im Schloss wohnte zeitweilig die spätere Zarin Katharina die Große, der berühmte Komponist Carl Maria von Weber wurde in der Schlosskapelle getauft, und Liza Minelli räumte sich für Filmaufnahmen in einem Himmelbett. Der heute als Englischer Landschaftsgarten angelegte Schlosspark liegt direkt am Eutiner See. Mit Küchengarten, Orangerie, Wasserfall oder Monopterstempelchen stellt er ein herausragendes Gartendenkmal der Aufklärung dar und weist einen imposanten, uralten Großbaum-Bestand auf. Sehenswert ist auch der klassizistische Schlossvorplatz mit Remise, Marstall und Reithalle, in denen heute u.a. die Eutiner Landesbibliothek, das Ostholstein-Museum sowie das Theater am Schloss ihren Sitz gefunden haben.

Besichtigungen / Öffnungszeiten:

Rundgang nur mit Führung

ca. Ostern – Oktober: von Di.-So. zwischen 11-16 Uhr zur vollen Stunde

in der Nebensaison: nur am Wochenende bzw. 2 x am Tag

Anschrift

Stiftung Schloss Eutin

Schloss Eutin

23701 Eutin

Tel. 0 45 21 / 70 95 0

dr.juliane-moser@schloss-eutin.de

www.museen-sh.de

Jagdschlösschen am Ukleisee

Das 7 km nördlich der Innenstadt Eutins und mitten im Wald gelegene Jagdschlösschen wurde 1776 vom bekannten Hofbaumeister Georg Greggenhofer im Auftrag vom Fürstbischof zu Lübeck, gleichzeitig Herzog von Oldenburg, zur Nutzung für Jagdpartien oder Teekränzchen errichtet. Die landschaftlich sehr reizvolle Lage auf dem höchsten Punkt einer Landzunge zwischen zwei Seen und inmitten eines teils mit kleinen Flanierwegen und Wasserstürzen ausgestatteten Waldes, ermöglicht einen wunderbaren Blick auf den sagenumwobenen Ukleisee. Das romantische Gebäude steht zur Besichtigung und für vielseitige Veranstaltungen wie Konzerte, Trauungen, repräsentative Sitzungen etc. zur Verfügung.

Besichtigungen / Öffnungszeiten:

15.5.-14.9.: Di.-So. 11-16 Uhr

Kontakt:

Tourist- Info Eutin

Markt 19

23701 Eutin

Tel. 0 45 21 / 70 97 0

Fax 0 45 21 / 70 97 20

touristinfo@eutin.de

www.eutin.de

Glücksburg

Schloss Glücksburg

Schloss Glücksburg gehört zu den bedeutendsten Schlossanlagen in Nordeuropa. 1582-1587 wurde es im Auftrag von Herzog Johann (Hans) dem Jüngeren (1545-1622) erbaut. Errichtet wurde es von Baumeister Nikolaus Karies an der Stelle, an der bis zur Reformation das mittelalterliche Rudekloster der Zisterziensermönche gestanden hatte. Die Granitquader der alten Klosterkirche wurden zum Teil für das Fundament, viele der Ziegelsteine für den weißen verputzten Backsteinbau wiederverwendet. Seinen Namen erhielt das Schloss nach dem Wahlspruch des Herzogs: "Gott gebe Glück mit Frieden". Der Spruch findet sich zusammen mit seinem Wappen über dem Eingangsportale mit den Anfangsbuchstaben: GGGMF. Daneben sind die Wappen der Ehefrauen des Herzogs, links das braunschweigisch - lüneburgische, rechts das kursächsische. "Gott gebe Glück mit Frieden" – kann es ein schöneres Omen für Brautpaare geben als diesen Wahlspruch seines Erbauers. Wer also möchte, kann sich im romantischen Ambiente von Schloss Glücksburg das „Ja“-Wort geben – im Standesamt, das sich in einem der Türme mit Blick auf den Schlossteich befindet, und auch in der Schlosskapelle mit ihrem geschnitzten Altar aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. (Hier sind im Übrigen auch Taufen möglich.) Bei allen organisatorischen Fragen, die im Vorfeld geregelt werden müssen, steht die Schlossverwaltung Ihnen gern beratend zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

01.01.2014-14.04.2014

Samstag und Sonntag von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

15.04.2014-31.10.2014

täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

01.11.2014-31.12.2014

Samstag und Sonntag von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Weitere Führungen auf Anfrage.

Ein Schloss für Kids

Kinder haben viele und ganz andere Fragen, wenn Sie durch ein Schloss gehen. Hatten Prinzessinnen früher Diener? Womit haben kleine Prinzen gespielt? Hier werden sie beantwortet – bei Führungen speziell für Kinder vom 07. Juli bis 08. September 2014 immer Montags um 11.00 Uhr. Für die Eltern gibt es parallel dazu eine gesonderte Kurzführung durch das Schloss.

Anschrift:

Stiftung Schloss Glücksburg

Schlosshof
24960 Glücksburg
Telefon: +49 (0) 46 31 - 442 330
Fax: +49 (0) 46 31 - 442 33 29

Neustadt

Gut Hasselburg

Die Hofanlage nahe der Neustädter Bucht ist heute noch beispielhaft für einen voll entwickelten Gutshof des 18. Jahrhunderts. Das Torhaus ist das größte und eleganteste des Landes. Eine lange Lindenallee führt zu dem im 18. Jahrhundert errichteten Herrenhaus. Die Halle im Herrenhaus mit ihrer illusionistischen Deckenmalerei ist ein lebendiges Zeugnis barocker Raumkunst in Schleswig-Holstein. Hier wurden auch die Innenaufnahmen für die TV-Serie „Die Guldenburgs“ gedreht. Kulturelle Bedeutung erhält Hasselburg auch durch die Sammlung von Tasteninstrumenten des 17. und 18. Jahrhunderts. Die historische Hofanlage und die große reetgedeckte Konzertscheune sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente der monatlichen Konzerte und des alljährlich stattfindenden Schleswig-Holstein-Musikfestivals. Zu diesen Anlässen ist auch eine Besichtigung des Herrenhauses möglich.

Informationen:

Tourismus-Agentur Lübecker Bucht Neustadt – Touristinformation Pelzerhaken

Dünenweg 7
23730 Neustadt
Tel.: 0 45 61 / 7011
neustadt@luebecker-bucht-ostsee.de
www.luebecker-bucht-ostsee.de

Gut Panker

Gut Panker befindet sich seit dem 18. Jahrhundert im Familienbesitz der Landgrafen von Hessen. Panker gilt als Perle unter den schleswig-holsteinischen Gütern. Das imposante Herrenhaus, die gutseigene Kapelle, das mächtige Torhaus und die historischen Wirtschaftsgebäude vereinigen sich zu einer großzügigen und einladenden Hofanlage, die umgeben ist von endlos grünen Wiesen und Pferdekoppeln.

Führungen über die historische Gutsanlage können Sie buchen bei Frau Schoel unter 04381 9705 oder www.gutpanker.de

Anschrift:

Gutsgemeinschaft Panker
Brigitta Herrmann
Alte Oberförsterei
24321 Gut Panker
T. 04561 7147805
F. 04561 7147807
www.gutpanker.de

Plön

Plöner Schloss

In den Jahren 1633 bis 1636 ließ der erste Plöner Herzog Joachim Ernst (1622 - 1671) das jetzige Schloss anstelle der mittelalterlichen Burganlage errichten. Mitten im 30-jährigen Krieg entstand ein dreistöckiger Mittelbau mit zwei gleich hohen Flügeln von erheblichen Ausmaßen. Das Gebäude war ursprünglich aus rotem Backstein errichtet worden und erhielt erst 1840 / 41 einen weißen Verputz. Nach dem Anschluss der Provinzen Schleswig und Holstein (1866) an Preußen verfügte Wilhelm I. 1867, dass im Schloss eine Kadettenanstalt errichtet werden sollte. Von 1933 bis 1945 diente es als nationalpolitische Erziehungsanstalt. Von 1945 an diente das Schloss als staatliches Internat. 2001 erwarb die Fielmann AG Teile des Schlossgebietes (Schloss Plön, Marstall, Pförtnerhaus) und nutzt diese als eine gemeinnützige internationale Fortbildungsstätte für Augenoptiker.

Anschrift:

Fielmann Akademie Schloss Plön
24306 Plön
Tel.: 0 45 22/ 80 10
Fax: 0 45 22/ 80 11 11
info@fielmann-akademie.com

Führungen durch das Plöner Schloss

Mi 19:00 Uhr, 19:30 Uhr, 20:00 Uhr, 20:30 Uhr, 21:00 Uhr

Do & Sa & So 16:30 Uhr, 17:00 Uhr, 17:30 Uhr, 18:00 Uhr, 18:30 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung, da die Plätze einer Führung begrenzt sind. Die Besichtigungen dauern 45 - 60 Minuten und sind kostenfrei.

Kontakt:

Fielmann Akademie Schloss Plön
Telefon: 04522-8010

Informationen:

Tourist Info Großer Plöner See
Bahnhofstraße 5 (im Bahnhof)
Tel. 0 45 22 / 50 95 0
Fax 0 45 22 / 50 95 20
touristinfo@ploen.de
www.touristinfo-ploen.de

Probstei



Herrenhaus Hagen

Am Südrand der Probstei, einer reizvollen Landschaft östlich der Kieler Förde, liegt das Herrenhaus Hagen, das 1649 für Hinrich Blome und Lucia Pogwisch errichtet wurde. Den zweigeschossigen Dreiflügelbau beherrscht ein Treppenturm in der Mittelachse, kleinstufige Treppengiebel schließen die kurzen Seitenflügel ab. Von der Innenausstattung des Herrenhauses sind heute noch schöne Stuckdecken enthalten. Im östlichen Saal zeigt die Dekoration Reliefs der Herrenhäuser

Hagen, Farve, Hornstorf und der Kirche von Probsteierhagen. Von 2006 bis 2010 wurde Schloss Hagen umfangreich saniert und restauriert und heute, im alten und neuen Glanz, beherbergt das Herrenhaus das Kulturzentrum der Gemeinde Probsteierhagen, das regelmäßig Konzerte, Lesungen und Handwerkermärkte veranstaltet. Standesamtliche Trauungen, Hochzeits- und Familienfeiern sowie Jubiläen und andere persönliche Feiern können organisiert werden. Catering und Vermietung wird über die Firma FD Consulting organisiert bzw. vermittelt.

Besichtigungen / Öffnungszeiten:
nach Absprache

Anschrift:

Schloss Hagen
Schlossstraße 16
24253 Probsteierhagen

Informationen:

FD Consulting
Frank Duffner
Moorkamp 2
24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48/91 88 8
schloss-hagen@web.de
www.schloss-hagen.de

Salzau

Schloss Salzau

Das Schloss beheimatet das Landeskulturzentrum des Landes Schleswig-Holstein und liegt knapp 30 Autominuten von Kiel entfernt im Landkreis Plön, nahe am Selenter See. Salzau gehört zu den Rittersitzen, die im ältesten Kieler Stadtbuch von 1264 bis 1289 Erwähnung finden. Seit 1988 gehört der gesamte Gebäudekomplex, zu dem u. a. ein großer Park, ein Torhaus und eine Scheune gehören, dem Land Schleswig-Holstein. Das Schloss Salzau fungiert nicht nur als Veranstaltungsort für das jährlich und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte "Schleswig-Holstein Musik Festival", sondern auch als Tagungsort, Ausstellungsort und lebendige Werkstatt internationaler Künste aller Richtungen. Es bietet seinen Besuchern neben den kulturellen Veranstaltungen den besonderen Reiz einer großzügigen Herrensitzanlage.

Besichtigungen / Öffnungszeiten:

Besuchern sind die Außenanlagen zugänglich

Anschrift:

Landeskulturzentrum Salzau Betriebs-gGmbH

24256 Salzau (Fargau-Pratjau)

Tel.: 0 43 03 /18-0

Fax: 0 43 03/18-164

E-Mail: kontakt@kulturzentrum-salzau.de

www.kulturzentrum-salzau.de

Schwedeneck

Gut Birkenmoor

Das seit 1931 in familienhand liegende 265 ha große Gut wurde vom Milchviehbetrieb auf Ackerbau und Getreideanbau umgestellt. Seit 2012 werden 5 ha Land für einen biologisch-dynamischen Betrieb, dem Gemüsegarten zum selbsternten, genutzt. Angebaut werden Getreide, Erdbeeren und Gemüse.

Kontakt:

Kathrin Abel-Brauns

Gut Birkenmoor

Düstenbrooker Weg 2

24229 Schwedeneck

Strände

Gut Eckhof

Gehört zu den historisch bedeutsamen Gütern des Dänischen Wohldes. 1774 durch Graf Holck im Rokokostil erbaut. Seit 2001 im Besitz von Graf Nikolaus zu Reventlow, der das Gut durch Renovierungsarbeiten in seinen ursprünglichen Baustil zurückversetzen will. Neben der Landwirtschaft, dient das Gut als Winterlager für Strandkörbe und Schiffe und bietet Ferienwohnungen an.

Informationen:

Gut Eckhof

24229 Strande
Tel: +49 4349 91 95 60
Fax: +49 4349 91 95 61
Web: www.gut-eckhof.de

Gut Alt Bülk

Seit 1718 ist Gut Alt Bülk ein adliges Gut. 1828 kam das Gut in den Besitz der Familie Rodde, die auch das heute noch stehende Herrenhaus erbaute. Die Gebrüder Rodde (6. Generation) betreiben Landwirtschaft und seit einigen Jahren eine Reitschule.

Herrenhaus- und Schlössertour

Es besteht die Möglichkeit, eine Herrenhaus- und Schlössertour zu buchen, die als Ziele Gut Panker, Gut Neudorf, Gut Helmstorf, Gut Waterneverstorf, Schloss Weissenhaus, Schloss Salzau, Gut Neuhaus, Gut Kletkamp, Gut Ehlerstorf, Gut Farve, Gut Testorf, Gut Petersdorf, Gut Guldenstein, Gut Schmoel, Gut Rantzau, Gut Rixtorf, Gut Rastorf und Gut Wahlstorf beinhaltet.

Auskünfte und Buchung :

Hohwachter Bucht Touristik GmbH
Berliner Platz 1
24321 Hohwacht
Tel. 0 43 81 / 90 55 60

Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.

Am Bürgerhaus 2
23683 Scharbeutz
Info-Telefon: +49 (0) 45 03 – 888 525
Montag- Donnerstag 09:00- 17:00 Uhr und Freitag von 09:00- 15:00 Uhr
info@ostsee-sh.de
www.ostsee-schleswig-holstein.de

Stand: April 2015